



Sammlung Theaterzettel

Die beiden Nachtwandler oder Das Notwendige und das Überflüssige

Gitschel, Hans-Georg

1951-02-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 14. Februar 1951

Vorstellung Nr. 194

Die beiden Nachtwandler

oder

Das Notwendige und das Überflüssige

Posse mit Gesang in 7 Bildern von
Johann Nepomuk Nestroy

Bühnenbearbeitung: Rudolf Fernau und Ludwig Hofmeier

Musik: Ludwig Kusche

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Friedhelm Strenger a. G.

Musikalische Leitung: Hans Georg Gitschel

Personen:

Patschparoli, ein ehemaliger Seiltänzer	Hans Simshäuser
Baron von Lerchenfeld	Rainer Geldern
Sebastian Faden, ein armer Seiler	Hanns Ernst Jäger
Fabian Strick, sein Geselle	Walter Vits-Mühlen
Frau Schnittling, eine Gemüsehändlerin	Clara Walbröhl
Babette, ihre Tochter	Edith Krüger
Pumpf, ein Bandelkramer	Herbert Doberauer
Hannerl, seine Schwester	Hertha Roth
Herr von Brauchengeld	Helmuth v. Scheven
Emilie, seine Tochter	Margit Czuday a. G.
Theres, sein Stubenmädchen	Irma Wolf
Madame Leokadia, Direktorin einer Schauspieltruppe	Hanna Meyer
Kniff	Rudolf Stromberg
Schnell } Gauner	Fritz Dühse
Fint } Gauner	Arnold Richter
Wirt	Ernst Langhein
Kellner	Georg Zimmermann
Piccolo	Helene Seip
Bedienter	Lothar M. Schmitt
Papp, Zettelankleber	Walter Pott
Feuerwehrmann	Friedrich Kinzler
Gipserne Jungfrau	Ruth Plank
Ritter	Martin Stühler

Bediente

Furien: Das Nationaltheater-Ballett; Einstudierung: Gaby Loibl

Die Handlung spielt in einem Marktflecken

und dem dazugehörigen herrschaftlichen Schloß.

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 4. Bild

Ende etwa 22.00 Uhr